

Wirtschaftsausblick - Ägypten (November 2018)

15.11.2018

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Ägyptische Wirtschaft wächst weiter
- ▶ **Investitionen:** Förderindustrien ziehen bald mehr ausländische Direktinvestitionen an
- ▶ **Konsum:** Viele Ägypter kämpfen mit steigenden Preisen
- ▶ **Außenhandel:** Hoffnung auf Vereinfachungen durch neues Zollgesetz

Umfragen bei Unternehmen zeigen optimistische Grundhaltung / Von Oliver Idem

Kairo (GTAI) - Die ägyptische Wirtschaftsleistung soll 2018 um real 5,3 Prozent wachsen und setzt damit ihren Aufwärtstrend fort. Für Diskussionen sorgt der starke Anstieg der Verschuldung.

Wirtschaftsentwicklung: Ägyptische Wirtschaft wächst weiter

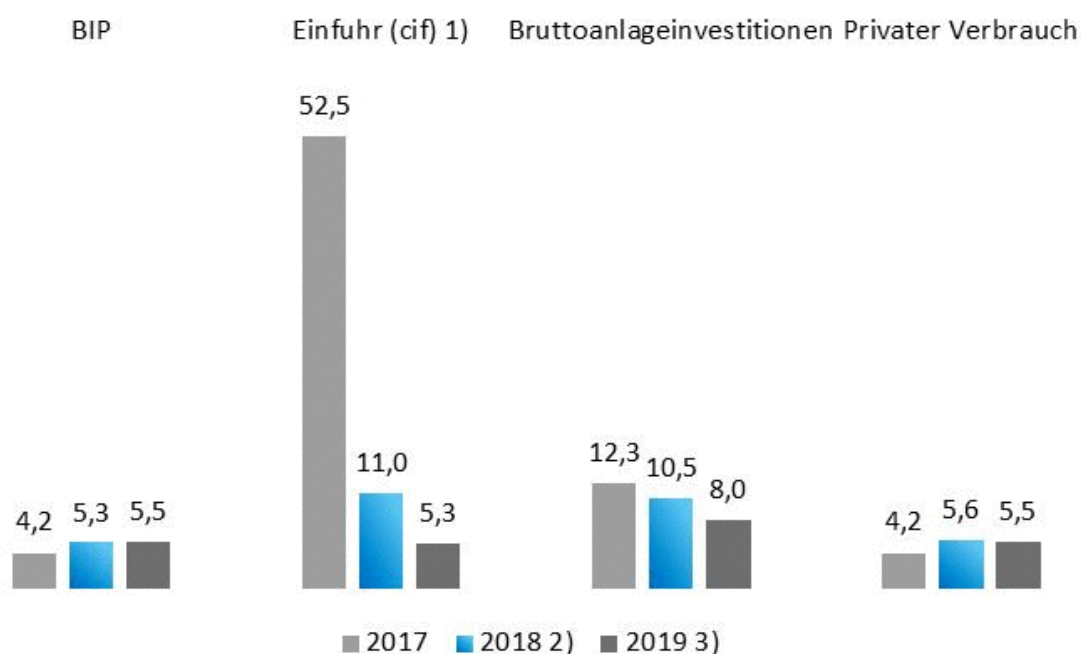
Die ägyptische Wirtschaftsleistung stieg von Juli bis Ende September 2018 laut dem Planungsministerium um real 5,3 Prozent. Haupttreiber waren die Wirtschaftszweige Erdgas, Informations- und Kommunikationstechnik, Bauwirtschaft und der Suezkanal. Aktuelle Umfragen der Bank HSBC und der AHK Ägypten belegen, dass Unternehmen mehrheitlich optimistisch in die nahe Zukunft sehen.

Zu einem positiven Ausblick trägt auch die sinkende Inflation bei. Laut der Zentralbank lag die Rate im September 2018 bei 16 Prozent. Bei einer Stabilisierung könnte die Zentralbank 2019 die Leitzinsen senken. Darauf hoffen auch Unternehmen, die Investitionen zurückgestellt haben.

Durch das Wachstum der Warenexporte und eine verbesserte Dienstleistungsbilanz reduzierte Ägypten in den vergangenen Jahren das Leistungsbilanzdefizit. Der Staatshaushalt dürfte im Fiskaljahr 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 ein Defizit von 8,5 Prozent bis 9 Prozent verzeichnen. Allein die Kraftstoffsubventionen kosten etwa 5 Milliarden Euro. Weitere Kürzungen von Subventionen stehen an, dürften aber auch die Bevölkerung belasten. Die Regierung prüft, sich durch ein Hedging von Erdöl- und Weizenpreisen gegen Preisschwankungen abzusichern.

Zudem soll die Aufnahme von Auslandsschulden im Fiskaljahr 2018/19 bei 16,7 Milliarden US-Dollar (US\$) gedeckelt werden. Die Außenverschuldung schnellte binnen drei Jahren von 16 auf 37 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) hoch. Dabei sorgt der Anstieg eher für Besorgnis als die Höhe der Verschuldung. Um den Investitionsstau in der Infrastruktur abzubauen, sind allerdings Kredite meist unverzichtbar. Angesichts einer stabilen Währung, eines schrumpfenden Handelsbilanzdefizits und einer gebremsten Inflation erscheinen die Risiken überschaubar. Die Auslandsverbindlichkeiten der Geschäftsbanken stiegen infolge von Kapitalabflüssen auf 4 Milliarden US\$ an. Die Zentralbank verfügte jedoch im Oktober mit 44,5 Milliarden US\$ über so hohe Devisenreserven wie noch nie zuvor.

Wirtschaftliche Entwicklung Ägypten 2017 bis 2019 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen; 2) Schätzung; 3) Prognose

Quelle: Economist Intelligence Unit (EIU) © 2018 Germany Trade & Invest

MKT201811148013.14

Wirtschaftliche Eckdaten Ägyptens

Indikator	2017	2018	Vergleichsdaten Deutschland 2017
BIP (nominal, Mrd. US\$)	194,5	230,1	3.702,4
BIP pro Kopf (US\$ in Kaufkraftparität)	11.869	12.450	44.791
Bevölkerung (Mio.)	95,2	97,3	82,8
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = ... ägyptische Pfund)	17,84	17,85	-

Quellen: EIU; Statistisches Bundesamt

Investitionen: Förderindustrien ziehen bald mehr ausländische Direktinvestitionen an

Der Erdgas- und Erdölsektor dürfte auch mittelfristig die meisten ausländischen Direktinvestitionen anziehen. Voraussichtlich Ende 2018 werden die ersten internationalen Ausschreibungen zur Förderung von Öl und Gas im Roten Meer veröffentlicht. Auch im Zuge der Ausbeutung bestehender Gasfelder wie Zohr, Nour, Atoll und weiterer Öl- und Gasvorkommen fahren Branchenunternehmen ihre Investitionen hoch. Das Erdölministerium hat sich eine Zielmarke von 20 Milliarden US\$ ausländischen Direktinvestitionen binnen drei Jahren gesetzt. Laut ei-

WIRTSCHAFTSAUSBLICK - ÄGYPTEN (NOVEMBER 2018)

nem Zeitungsbericht sollen 2021 acht Milliarden Kubikfuß Erdgas täglich gefördert werden. Das entspräche einem Anstieg um knapp 30 Prozent gegenüber dem Wert vom Herbst 2018. Dabei treffen die Unternehmen auf ein verbessertes Geschäftsumfeld. Laut dem Ease of Doing Business Report 2019 der Weltbank hat sich Ägypten um acht Plätze auf Rang 120 gesteigert.

Ausgewählte Großprojekte in Ägypten

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung/ Ansprechpartner
Kernkraftwerk El Dabaa, Phase 1 bis 4	24.325	Phase 1: Durchführung, Phase 2 bis 4: Projektdesign	Egyptian Electricity Holding Company
Social Housing Program	16.600	Studienphase	Ministry of Housing, Utilities and Urban Development
Gasfeld West Nile Delta; North Alexandria Concession Phase 1	11.250	Durchführung	BP und DEA
Gasfeld Salamat	10.200	Studienphase	Ministry of Petroleum
Bau der Al Habtoor City in Kairo	8.500	Studienphase	Al Habtoor Group
Arzneimittelfabrik	6.800	Studienphase	Julphar
Erneuerung des Hafens Sokhna	5.486	Umsetzung hat begonnen	DP World
Raffinerie- und Petrochemiekomplex in der Suez Canal Economic Zone	4.880	Umsetzung hat begonnen	Ministry of Petroleum
Bahnstrecke Luxor-Hurghada	4.730	Studienphase	Ministry of Transport
Tahrir-Petrochemiekomplex, Masterplan	4.300	Umsetzung hat begonnen	Carbon Holdings

Quelle: MEED Projects

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/aegypten>, ▶ "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Viele Ägypter kämpfen mit steigenden Preisen

Die EIU rechnet 2018 und 2019 mit einem Anstieg des privaten Konsums um real 5,6 beziehungsweise 5,5 Prozent. Die Zunahme der Verbraucherpreise schwächt sich mit plus 17 respektive plus 14,4 Prozent voraussichtlich weiter ab. Damit ebbt die große Inflationswelle nach der Währungsfreigabe ab. Obwohl die Weltbank das Land in die Gruppe mit mittleren Einkommen einstuft, haben viele Ägypter Schwierigkeiten, finanziell über die Runden zu kommen.

Auch der verlangsamte Preisanstieg fordert die Budgets zahlreicher Familien heraus, zumal sich viele Güter des täglichen Bedarfs verteuern. Zuletzt trieben Obst, Gemüse und die Ausrüstung für den Schulanfang die Kosten hoch. Beispielsweise sorgte ein rapider Anstieg der Kartoffelpreise im Oktober 2018 für Unmut und fand ein

großes Medienecho. Vorher zogen die Preise für Kraftstoffe, Transportleistungen und Strom infolge des Subventionsabbaus an. Auch 2019 ist mit Subventionskürzungen zu rechnen.

Außenhandel: Hoffnung auf Vereinfachungen durch neues Zollgesetz

Das seit Anfang 2018 diskutierte neue Zollgesetz stand im November 2018 kurz vor der Verabschiedung. Ein finaler Entwurf dürfte zeitnah dem Kabinett und dem Staatsrat vorgelegt werden. Das Tempo und die Abwicklung von Importformalitäten gehören zu den wichtigsten Kritikpunkten von Unternehmen, während Ausfuhren wesentlich unproblematischer und kostengünstiger möglich sind. Mit vereinfachten Abläufen könnte Ägypten seine Position im internationalen Wettbewerb verbessern.

Die Struktur des deutsch-ägyptischen Warenhandels dürfte sich mittelfristig nicht verändern. Deutschland beliefert Ägypten vor allem mit einer breiten Palette von Maschinen sowie mit Fahrzeugen. In umgekehrter Richtung dominieren mineralische Brennstoffe mit weitem Abstand die ägyptischen Exporte. Obst und Gemüse, Bekleidung und Metallerzeugnisse sind ebenfalls wesentliche Produktgruppen.

Außenhandel Ägyptens (in Mrd. US\$; Veränderung in %)

	2017	2018*)	Veränderung 2018/2017*)
Importe (Waren, fob)	60,3	62,2	3,2
Exporte (Waren, fob)	23,3	30,2	29,6
Handelsbilanzsaldo	-37,0	-32,0	-

*) Schätzung

Quelle: EIU

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/aegypten> ▶



Manfred Tilz | © GTAI

KONTAKT

Manfred Tilz

☎ +49 228 24 993 234

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.